Semesterprogramm SS 2022



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



The lamp stood on a round table covered with a checkered cloth and I now set down at this table and began to rule lines on a sheet of squared paper.

Raymond Pettibon, No Title (The lamp stood...), 2001, Pen and ink on paper, 40.6 x 36.8 cm (Detail) Repro: Barbara Putz-Plecko

Gastprofessor*innen SS 2022

- Werner Feiersinger
- Isin Önol
- Ebru Kurbak (tex)
- Basak Senova (Octopus Programme)

Werner Feiersinger // Künstlerische Projektarbeit (4 SWStd.) Von Räumen und ihren Objekten



Abb.: John Körmeling, Fruitstad (Fruit City), 2021. Courtesy: Zeno X Gallery Antwerp

Im Sommersemester beschäftigen wir uns mit modellhaften Skulpturen, welche den (fiktiven) Raum in sich aufnehmen oder widerspiegeln. Dieser Raum kann ein Erinnerungsraum sein oder eine Konstruktion, vergleichbar mit einem Bühnenbild. Im Gegensatz zum Wintersemester, wo es um die Arbeit an einer konkreten und ortsspezifischen Aufgabenstellung ging, konzentrieren wir uns nun auf die Gestaltung von Objekten aus einfach zu bearbeitenden Materialien.

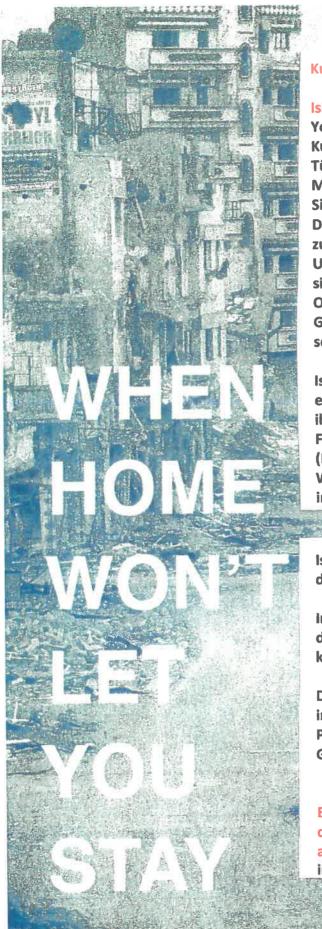
Wir arbeiten an mehrdeutigen Formkonzentraten und setzen unsere Arbeiten in ein räumliches Spannungsverhältnis und in einen Dialog miteinander.

Es ist auch wieder eine mehrtägige Exkursion geplant. Wir besuchen spezifische Orte, in welche wir unsere Objekte (im metaphorischen Sinn) einbetten werden. Es geht uns um eine intensivierte Beobachtung und die Bearbeitung skulpturaler Fragestellungen.

Ausgehend von diesen Recherchen arbeiten wir mit Zeichnungen, Fotografien und Collagen, um dann eigenständige plastische Arbeiten zu entwickeln.

Parallel dazu setzen wir uns weiterhin mit Werken verschiedener Gegenwartskünstler*innen auseinander, in welchen das Raum-Objekt-Verhältnis im Zentrum steht.

Thematisch bezogene Ausstellungs- und Atelierbesuche begleiten die Lehrveranstaltung.



Kuratorische Betreuung von Studierendenprojekten

Isin Önol ist Kuratorin und Autorin und lebt in New York und Wien. Seit 2009 arbeitet sie als unabhängige Kuratorin (vorwiegend in den USA, Österreich und der Türkei). Zuvor leitete sie drei Jahre lang das Elgiz Museum of Contemporary Art Istanbul. Sie ist Forscherin am Center for the Study of Social Difference der Columbia University, New York, und war zuletzt Gastprofessorin an der Montclair State University, New Jersey. Ihre Forschung konzentriert sich auf die Verbindung von Archivinformationen mit Oral History, um Plattformen für das kollektive Gedächtnis durch kollaborative Kunstpraktiken zu schaffen.

Isin Önol ist Mitbegründerin des Nesin Art Village, einer unabhängigen Kunstschule in Şirince, Türkei. Zu ihren jüngsten Ausstellungen gehören Thinking Food Futures (New York), Women Mobilizing Memory (Istanbul, Wien, New York, Madrid) und When Home Won't Let You Stay (Wien). Sie ist als Kuratorin international tätig.

Isin Önol wird ab Mitte März 22 für drei Semester an der Abteilung kkp als Gastprofessorin tätig sein.

In diesem Semester wird sie für die Abteilungen kkp, dae und tex den Beitrag für das Angewandte Festival kuratorisch begleiten.

Darüber hinaus steht sie mit ihrer Erfahrung als international tätige Kuratorin Studierenden für ihre Projekte im Rahmen von Einzel- und Gruppengesprächen begleitend zur Verfügung.

Bitte tragt Euch bei Interesse am Kontakt mit Isin auf der base unter ihrer LV ein, damit Sie mit Euch Kontakt aufnehmen kann. Die Gespräche erfolgen nach individueller Vereinbarung.

The Politics of Making —Art, Technology, Ideology

Part 4.

FUTURE MAKERS

Ebru Kurbak, ebru.kurbak@uni-ak.ac.at

SS 2022 // Künstl. Projektarbeit - Textiles / Art and Science, 2 ECTS

Mondays, 11:00 - 13:00 // First appointment: 07.03.2022, 11:00, Seminarraum 26 // Maximum 8 participants



As part of *The Politics of Making** seminar series, in **FUTURE MAKERS** we will be speculating on futures of children's material culture, education and production. The concept of the Anthropocene brought an increasing awareness on human's impact on the Earth and beyond, and encourages us to approach the notion of "making" with new sensibilities. Considering that childhood is a social construct, and the meaning of it differs across time, places and cultures, we will explore what new kinds of childhoods the concept of the Anthroposcene inspires. Since education is a form of intervention in the future, what alternative material and making skills should we teach the generations alpha, beta and beyond? How can we re-think children's material cultures—toys, tools, spaces, and educational materials—as a means to create desirable material futures or to tell cautionary tales?

Students will be guided towards finding their individual project ideas throughout the semester, and each student's work will be treated individually to develop at its own pace. Weekly lectures will be supported with in-class activities, workshops, and one-to-one student advising. The semester will conclude with a presentation of the exploratory works-in-progress.

<u>Prerequisites:</u> No prior knowledge or experience is expected, but hands-on knowledge and experience in textiles or other handcrafts is favorable.

<u>Assessment:</u> Students are expected to attend the classes, actively participate in the course activities, and develop an artistic project idea throughout the semester.

*The Politics of Making is a seminar series, which aims to support applied arts students in reaching beyond the conventional divisions between art/science, craft/technology, and applied arts/engineering. 'Technology', a seemingly neutral term, was invented in the 19th Century as an exclusive knowledge domain that implied particular hierarchies of values. Consequently, technology-engaged art fields—such as new media arts—had been exclusive fields of investigation with their insiders and outsiders set already from the beginning. Today's interests in post-digital art-and-technology approaches are making space for new and unconventional material-based and experimental practices to enter the scene. This seminar series aims to reveal some of these access points to the students of applied arts and encourage the students to explore expanded definitions of technology and techno-aesthetics. Each semester is organized around a different thematic focus.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium " für FOR:

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

Die farblichen Markierungen der Lehrveranstaltungen oben rechts verweisen auf die Zuordnung zu den Studienphasen (GO // FOR // IT)



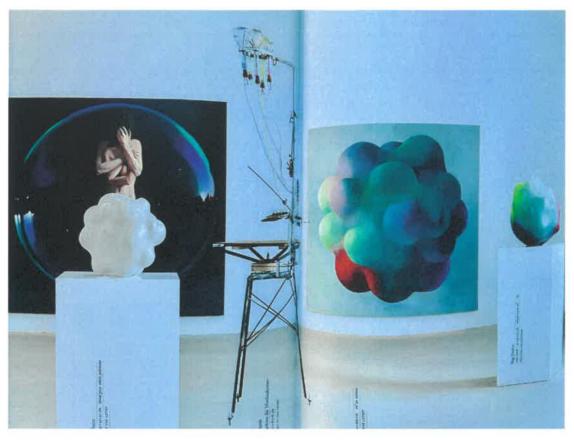
GO •
FOR •
IT



Barbara Putz-Plecko

Künstlerische Grundlagen_Fortsetzung

(Zeugnis über 2 ects Technologie / Praxis GO)



Alina Kunitsyna; Ausstellungsansicht. Foto: A.K. / Reprp:B.PP

Seminarverlauf:

Semesterpräsentationen am 3. 3. ab 9.00 und am 17. 3. von 17.00 bis 20.00

und weitere Termine am	Dienstag	5. 4. von 17.00 bis 19.00
jeweils im Flux 1	Donnerstag	28. 4. von 17.00 bis 19.00
	Donnerstag	19. 5. von 17.00 bis 19.00

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf. Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studienerfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in die schulische Praxis, in kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.). Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen, etc.).

Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters (Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für • BA GO Technologie / Praxis 2 ECTS (kkp u dex)

Ricarda Denzer

Technologie/Praxen | Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

2021S, künstlerisches Seminar, S03609, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Im Mittelpunkt dieses Einführungsseminars stehen Besuche aktueller Ausstellungen in internationalen Museen online oder in Wiener Ausstellungshäusern vor Ort. Gemeinsam werden wir die jeweiligen Ausstellungen kritisch reflektieren und diskutieren sowie sie im Hinblick auf die Besonderheiten des Ortes oder der Raumnutzung analysieren. Zeitbasierte Medien spielen in diesem Seminar nicht nur bei den zu sehenden Werken eine Rolle, sondern auch bei der Transformation von realen in virtuelle Räume, bei der Realisierung eigener Werke in Bezug auf die jeweiligen Orte und Ausstellungen.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen und wird geblockt an drei Terminen stattfinden.

Geplante Ausstellungsbesuche: NN

Termine:

Freitag 25. März 2022, 09:00–11:30 Samstag 26. März 2022, 10:00–18:00 Freitag 1. April 2022, 09:00–11:30

ORT: DKT2

Maximal 15 Teilnehmer*innen / Anmeldungen online & per Email: ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)

Ricarda Denzer

Technologie/Praxen | Sounding Research (Einführung)

2022SoSe, künstlerisches Seminar, S03142, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Ausgehend von der Frage nach der Politik des Zuhörens widmen wir uns in dem Einführungsseminar Sounding Research, dem Format Podcast als Form der Veröffentlichung.

Der Hintergrund für unsere Auseinandersetzung in diesem Semester bildet die Teilnahme an der Sounding Research Session #1, einem kollektives Happening, das den Raum sowohl als Katalysator als auch als Rahmen für Gedanken und Spekulationen betrachtet, um gleichzeitig eine Form der Situiertheit innerhalb und außerhalb dessen, wo und wie wir zuhören, auszudrücken und künstlerisches Denken als klanglichen Akt zu erleben.

Dabei spielt das Hören, sowie das performative Phänomen der menschlichen Stimme und deren Aufführungscharakter eine zentrale Rolle.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger*innen und wird geblockt an 5 Terminen stattfinden.

Termine:

- 04. März 2022, 09:00-11:30 DKT2
- 11. März 2022, 09:00-11:30 DKT2
- 12. März 2022, 10:00-12:00 FLUX 2/ SE 21
- 14. März 2022, 18:00–20:00 Auditorium Angewandte
- 18. März 2022, 09:00-11:30 FLUX 2

Maximal 15 TeilnehmerInnen / Anmeldungen online & per Email: ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

DR. BARBARA HOLUB, sen.lect.

Praxen / Grundlagen - Intervention/ Partizipation (Einführung) 2.0 SemStd. [GO]

Praxen - Intervention / Partizipation II (Exkursion/Workshop in Triest): Do, 26.05.-Di, 31.05. 1.0 SemStd. [GO]

gekoppelte Lehrveranstaltung:

Anmeldung: barbara.holub@uni-ak.ac.at

TeilnehmerInnenzahl: max. 10

Kosten Exkursion (Reise + Übernachtung): ca. 150.-€



Rozzol Melara, Trieste: 650 Wohneinheiten für 2500 Menschen, Sozialwohnungen mit Blick aufs Meer; IACP (Carlo Celli / Luciano Celli) 1969–1982



Alexandra Pirici "Reconstruction of Richard Serra's Tilted Arc", Biel, 2014

Workshop in Trieste

Rozzol Melara ist eine brutalistische Wohnbausiedlung, die in Triest abwertend als "Alcatraz" bezeichnet wird, aber von sozialen Utopien geprägt istein Ort jenseits der k+k-Romantik.

Im Workshop werden wir Inhalte des Seminars direkt vor Ort erproben (z.b. dérives) und kleine Übungen/ Interventionen entwickeln.

Was ist eine künstlerische Intervention? Was bedeutet "Partizipation"? Was bedeutet Kontext? Wie verhalten sich künstlerische Praxen, die sich gesellschaftlich-kritisch engagieren, in Bezug auf "künstlerische Autonomie"? Welche Rahmenbedingungen bestimmen diese Projekte und wie können sie in gesellschaftliche Prozesse eingreifen?

Diese Einführungsveranstaltung wird relevante Beispiele von Kunstprojekten und künstlerischen Praxen seit den 1970er Jahren vorstellen und diese mit ausgewählten Texten des Kunstdiskurses verknüpfen. Interventionistische und partizipative Praxen erfahren zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sich hier ebenso differenzierte Kenntnisse wie in traditionellen Sparten der Kunst (Malerei, Bildhauerei) anzueigen.

TERMINE und ABLAUF

- 1) Termine LV: jeweils Mi, 10:00-12:30: 09.03., 16.03., 06.04., 18.05., 08.06., 15.06.
- 2) Exkursion/ Workshop in Trieste (incl. An- und Abreise): Do, 26.05.-Di, 31.05.

Ort der LV: Mix Media 2/ Raum 306; VZA7

LEISTUNGSNACHWEIS

Die aktive Teilnahme an der LV sowie am Workshop (mit Erproben einer kleinen Intervention, Zeichnungen, Dokumentation) ist Voraussetzung zur abschließenden Diskussion, bei der auch ein selbst recherchiertes Projekt vorgestellt werden soll.

Anrechenbar für Lehramt: Studienfach KKP (Bachelor), 2 ECTS; Workshop, 1 ECTS



INGO NUSSBAUMER

Technologien/Praxen | Malerei / Farbe (Einführung)

2022 SS, künstlerisches Seminar, LV- Nr. S03191, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Gouache, Acryl, Alkyd, Enkaustik und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Sommersemesters wird vier Grundtechniken behandeln und ist als Fortsetzung des Wintersemesters zu verstehen.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin am 2022 um 10.00-12.00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für

GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)

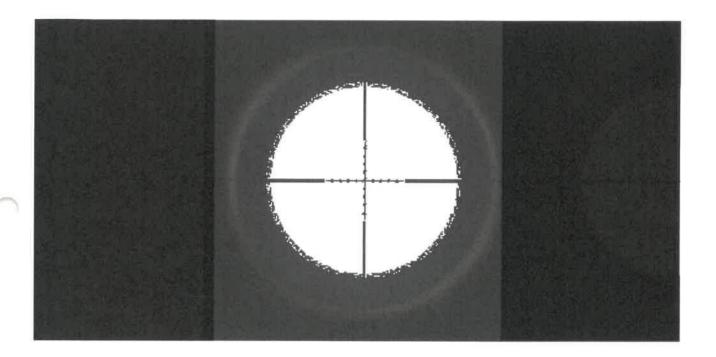


Praxen - Zeichnung (Einführung) (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03178

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

Ersttermin: Montag, '07.März 2022, 9:30-11:00 Seminarraum Mix Media 2 (VZA7/3.OG)

Anmeldemodus: per "uase / max. 13 suuleremue



Beschreibung:

In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die "Realität" im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz "muss" man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen "Realität" beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Prüfungsmodalitäten:

Anwesenheit, Skizzen, Zeichnungen und Dokumentation





Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03174 Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 14:00 - 15:30

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 10.3.2022

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Themen und Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: digital und Großformat

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Studioblitz

Reprofotografie

Bilddaten und Formate

Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der base.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15



2022 SS / Seminar / S02060/ 1 h/w

technologien/ praxen digitale kommunikationsu. medienwelten einführung

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX 1030 wien, vordere zollamtstrasse 7 freitags 13.30 uhr – 14.30 uhr (ev. Blockveranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at



"fakenews" ©2022 Micheluzzi

ziel

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign historische entwicklung digitaler medien die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[10] GO: Grundlagen- und Orientierungsphase[21] FOR: Entwicklungsphase (Formation)

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 1/1

[02] Grundlagen künstlerische Gestaltung, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1

Technologien/Praxen | Performative Praxen (Einführung) Lucie Strecker

2021W/2022S, künstlerisches Seminar, 1.0 ECTS

Dieses Seminar ist APL assoziiert

In zeitgenössischen Kunst und Design Praxen haben die Begriffe Performance und Performativität vielfältige und komplexe Bedeutung erlangt. Als Format und Werkzeug künstlerischer und kulturellen Praxen, dienen sie der Entdeckung (oder Wiederherstellung) von Verkörperung, lokalisiertem Kontext und sensueller Erfahrung. Diese Veranstaltung bietet anhand von Beispielen, Begegnungen und performativen Selbstversuchen einen ersten Einstieg ins Thema.

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Schaffung einer eigenen performativen Handlung und/oder Mitwirken bei einer kollektiven Aktion, schriftliche Reflexion

Schlagwörter: Performance, Selbstversuche, Wahrnehmung, Körperwissen

Termine: Siehe BASE **Raum:** Flux 2. VZA7

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Im BA Studium anrechenbar für GO oder FOR

Technologien/Praxen (kkp) (1ECTS)



Markus Hanzer / 2.0 ECTS, 2.0 SemStd / Ersttermin Montag 07.03.2022

Thema - Über die Rolle der Kunst im Rahmen gesellschaftlicher Veränderungen.

Übung in der Diskursfähigkeit im Zusammenhang mit unterschiedlichen Rollen der Kunst. Wie lässt sich die Bedeutung künstlerischer Arbeiten vermitteln und argumentieren?



Collage: Artemisia Gentileschi, Jael and Sisera, 1620 und Schüttbild von Herrmann Nitsch, 1961

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit und intensive Mitarbeit im Seminar.

Anmeldemodus: Per Online / Jeweils Montag 13:45 bis 15:45 / Ort siehe Base

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)

Praxen: Einführung in den 3D Druck II

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02387

Beschreibung

eine praxisorientierte lehrveranstaltung, die studentInnen das gestalten und verstehen dreidimensionaler objekte am computer und ihre übersetzung in die reale umgebung näherbringt. es werden möglichkeiten diskutiert, eigene entwürfe geplant, am computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. es wird mit freier software, 3D-druckern und (vinyl & laser) cuttern gearbeitet.

... eine einführung in den 3D-workflow also

Prüfungsmodalitäten

anwesenheit, selbststudium und dokumentation der eigenen arbeiten

Anmerkungen

für absolute neueinsteiger geeignet. ein eigener laptop (ab osx 10.11, win8 oder 10, linux zb ubuntu 16 +), ist vorraussetzung und mitzunehmen! die lv findet im studio praxistest vza7 raum 322 statt. anmeldung via die BASE sowie zusätzlich anwesenheit beim ersttermin

Zeit

immer dienstags 11-12.30h, ersttermin 8.3.2022 im studio praxistest, vza7, raumnr 322

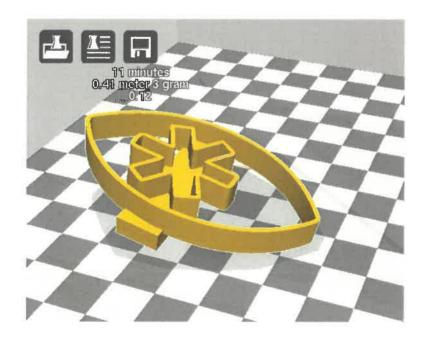


foto: oldschool dae cookie cutter, uli kühn cc3.0



VISUELLE WAHRNEHMUNG UND BEWEGUNG (EINFÜHRUNG) SS 22 Dr. Andreas Fraunberger

Wir erkunden die Zusammenhänge und Qualitäten von Wahrnehmung und Bewegung mittels digitaler Animationstools auf unseren Smartphones und anderen portablen Devices. Wir schärfen und unterstützen dabei unsere spontane Intuition, machen ihre Elemente mittelbar und haben eine Menge Spaß dabei.

Die StudentInnen werden sich durch die **Herstellung von kurzen Animationen** kreativ mit der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen, um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei aktuelle Ausstellungen, Stop Motion Workshops und innovative Medien wie Extended Realities. Auch unseren Körper beziehen wir als Bewegungs-Medium auf spielerische Weise mit ein.

Als Werkzeuge setzen wir unsere Smartphones ein: **intuitive Mobile Apps** wie Stop Motion App, Face App, Animation Desk etc. oder einfach bedienbare Desktop Anwendungen.

Das Seminar findet oft draußen statt (sofern das Wetter es zulässt). Wir haben aufgrund der digitalen Arbeitsweise die Möglichkeit, an unterschiedlichsten Orten gemeinsam zu arbeiten.

Andreas Fraunberger ist Produzent für internationale Brands und TV-Stationen. In diesem inklusiven Seminar wird er Einblicke in die Arbeitsweisen, Kreativtechniken und Werkzeuge von und mit Kreativ-Teams und Künstlerkollektiven vermitteln.

Beispiele aus den vergangenen Semestern: Kanal "perception in motion" auf Youtube

Anmeldung bis zum 6. 3. 2022 Per Base oder alternativ per Mail an <u>andreas@fraunberger.at</u> (Betreff "Visuelle Wahrnehmung und Bewegung")

Block, 14-tägig. Donnerstags, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: Do, 10. 3. 2022. 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING

Mag. Nikolaus Gansterer

Technologien/Praxen + Künstlerische Projektarbeit (2+2 SWStd.) Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at> (max.10 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die LV ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory).



Bild: Nikolaus Gansterer, Traces of Spaces Exkursion, 2021

Das Seminar beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung.

Ausgehend vom aktuellen Forschungsprojekt Gansterers zu "Contingent Agencies" werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Das Seminar findet im Rahmen einer mehrtägige Exkursion (Pfingsten 2022) statt. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch diverse Räume und Landschaften werden wir die Wechselwirkungen der Wahrnehmung zwischen dem sogenannten Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht. Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Fr 11. März 2022, 16:00–18:00, Vorbereitung, Raum SR Mix Media 2, 3.OG, VZ7
Fr 27. Mai 2022, 16:00–20:00, Vorbereitung, Raum SR Mix Media 2, 3.OG, VZ7
Sa 4. + So 5. + Mo 6. Juni 2022, (Pfingsten!) Dreitägige Exkursion mit Übernachtungen
Fr 10. Juni 2022, 16:00–20:00, Präsentation, Raum SR Mix Media 2, 3.OG, VZ7

Literatur und Links:

- Die Kunst des Handelns, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.
- Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium für FOR:

• im BA Studium für **FOR:**

Technologien/Praxen (kkp)
Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

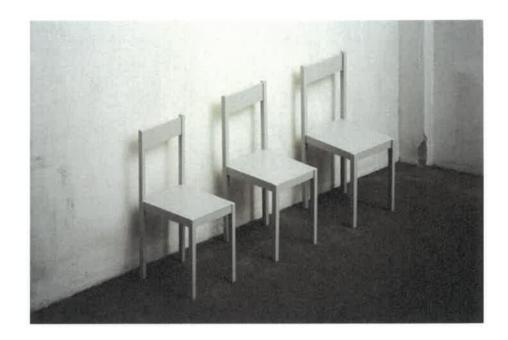
Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03176 Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 15:00 - 17:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 9.3.2022

Anmeldung und weitere Informationen auf der base; Maximale Teilnehmer_innenzahl: 10



In diesem Semester wird die Thematik aus dem vergangenen fortgesetzt. Das Moment der Inszenierung bildet den gemeinsamen methodischen Ausgangspunkt für das fotografische Arbeiten. Es soll erweitert werden zu einer Herangehensweise, die auch Konstruktion und Formgebung von Objekten sowie der räumlichen Situation als Ganzes in die Gestaltung miteinbezieht, die also verstanden werden möchte als ein Bauen von Bildern. Bis zuletzt offen bleiben kann dabei, welche Hälfte des Raums – die bildhafte, hinter der Linse projizierte oder die objekthafte, vor der Kamera konstruierte – schlussendlich zur künstlerischen Arbeit erklärt wird.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)
 Baustein 2
 im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

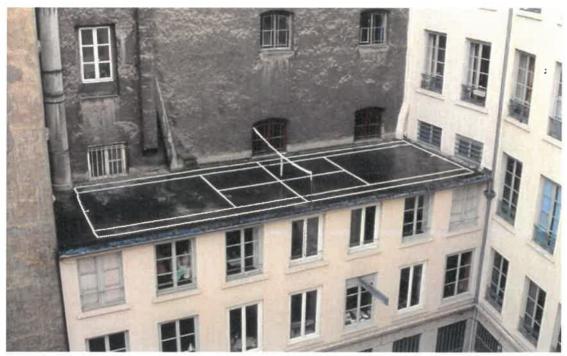
Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT-Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Technologien/Praxen Intervention. Raumbezogene Kunst

Mag.a Liddy Scheffknecht, künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03613

Ersttermin: 11. März 2022, 13:00-16:00

Ort: VZA 7, Mixed Media 2 (Raum 306), Anmeldemodus: online (base)



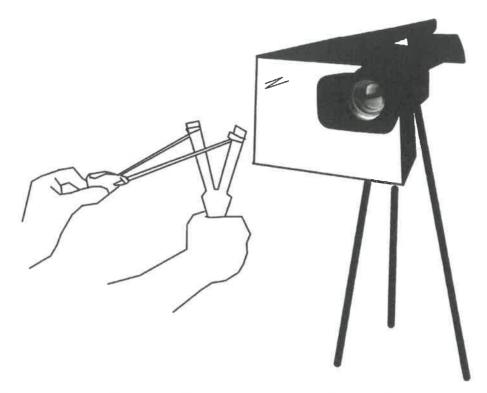
Arno Piroud, Tennis Court, Intervention, Tape, Lyon, 2004

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen künstlerische, ortsbezogene Eingriffe im öffentlichen Raum. Einführend werden künstlerische Interventionen und Projekte raumbezogener Kunst besprochen, wobei neben der bildenden Kunst auch die Street- und Urban Art im Fokus stehen. Die jeweiligen individuellen Entwürfe werden in regelmäßigen Treffen diskutiert und weiterentwickelt. Parallel dazu durchstreifen und erkunden wir gezielt den öffentlichen Raum in Wien. Vorgegeben ist, dass der künstlerische Eingriff mit einer vorhandenen Struktur im öffentlichen Raum interagiert. Dabei kann auf jedes Medium zurückgegriffen werden – von Zeichnung über Plakat, Video und Performance bis zur Installation ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung, Durchführung, Präsentation und Dokumentation einer künstlerischen Intervention.

Termine:

Freitag, 11. März 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 25. März 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 08. April 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 29. April 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 13. Mai 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 27. Mai 2022, 13 – 16 Uhr Freitag, 10. Juni 2022, 13 – 16 Uhr



Anna Vasof: Technologien/Praxen - The Mechanics of Motion (Animation) 2021S, artistic Seminar, S03697, 2.0 ECTS, 2.0 semester hours

Where we can find the essence of cinematic illusion when we look into everyday life, and what happens when we use everyday situations, objects, spaces and actions as cinematographic mechanisms? During the course we will use everyday objects and actions, in order to cause, activate and reveal narratives and understandings of how we perceive the moving image illusions.

Topics:

- The prehistory of Cinema (precinematic inventions)
- Introduction to Non Stop Stop Motion and the art of documenting cinematic illusion
- Introduction to fast anim. techniques (Scanimation, Pixilation, Manual Collage Animation, Strob illusions, etc)
- · Visiting the Technical Museum of Vienna and guiding through the historic cinema technologies
- Tricks of Budget Cinema production and camera techniques
- · Learning how to build Laterna Magica projectors with everyday materials
- Introduction to the contemporary Expanded Cinema and performative animation
- · How technical limitations extract new narratives

Examination Modalities:

Presence, participation and practical working during the course.

Presentation of an artistic work and delivery of its documentation in a form of a short video.

Online registration at base and at: annarto@gmail.com

Dates:

11 March 2022, 15:00-19:00 18 March 2022, 15:00-19:00 06 May 2022, 15:00-19:00 13 May 2022, 15:00-19:00 20 May 2022, 15:00-19:00

27 May 2022, 15:00-19:00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für: im BA Studium für FOR: Technologien/ Praxen (kkp) (2ECTS)

künstlerische projektarbeit

digitale kommunikationsu. medienwelten

seminar (2h/w) einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

freitags 10.45 uhr – 13.15 uhr raum Nr 326A computerlab KKP/DEX 1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at

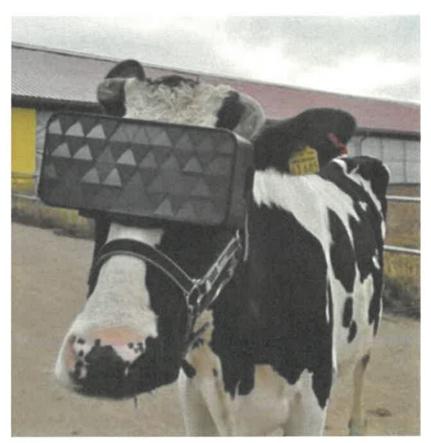


bild: landwirtschaftsministerium der region moskau

ziel

META-VR innovationen im zusammenhang mit der "digitalen grundbildung" (recherche & tests) unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital) auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen unterstützung des "UNI-BASE-projekts"

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung, präsentation oder dokumentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

ZUORDNUNG

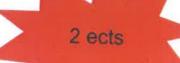
BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] FOR: Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3



SIEB:DRUCK:GRA

siebdruck und die grafische subversion (1) technologien/praxen jeden mittwoch, 14-16 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt, von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde, dafür t-shirts selbst zu schneidern, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkrusionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

"das bisschen siebdruck, das ich mir anschaue. kann ich mir auch leicht selber machen." mindi monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13





























SIEB:DRUCK:GRA

siebdruck und die grafische subversion (2) technologien/praxen jeden mittwoch, 16-18 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt, von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneidern, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkrusionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat, das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

"das bisschen siebdruck, das ich mir anschaue, kann ich mir auch leicht selber machen." mindi monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13































Uli Kühn, Paul-Reza Klein, Robert Zimmermann

wo und wann:

studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 9.3. 2022 von 11:00-14:00 lv jeden mittwoch von 11:00- 14:00 weitere termine nach vereinbarung jour fixe: jeden mi ab 14:00

termine, infos, fragen: studio@praxistest.cc und https://base.uni-ak.ac.at/courses/2022S/S02385/

was:

"Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing."

ARDUINO, DIY, CODE, MICROBIT, AUDIOELEKTRONIK, ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE, 3D-DRUCK, VIDEO, SOUND, PHYSICAL-COMPUTING

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für: · im BA Studium "

Technologien / Praxen (kkp/dex)





Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka Künstlerisches Seminar, 2.0 SemStd., LV-Nr. 2022S, 2 ECTS

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann, also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen, je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben, das motto dieser lehrverantaltung lautet: STREITKRAFT IST DIE KRAFT ZUR VERÄNDERUNG.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten, siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

Schlagwörter soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

Termine für PRÄSENZVERANSTALTUNG zusätzlich werden wir wieder termine für einzelgespräche verabreden.

- 01. April 2022, 19:00–20:00 Seminarraum 2
- 02. April 2022, 13:00-20:00 Seminarraum 2
- 03. April 2022, 13:00-20:00 Seminarraum 2
- 20. Mai 2022, 18:00-20:00 Seminarraum 3
- 10. Juni 2022, 18:00-20:00 Seminarraum 3

LV-Anmeldung

Von 10. Februar 2022 bis 01. April, per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)

Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

susanne jalka

2022S Künstlerisches Seminar, S03147, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.,



beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen.

termine werden wir je nach bedarf besprechen. die beiden vorbesprechungen am 25. märz 2022, von 17:00 bis 20:00 uhr und am 29.april von 18:00 bis 20:00 uhr im seminarraum 3 sind verpflichtend, alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konfikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um ein ergebnis, das geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz, aktion

termine

25. 03. 2022, 17:00–20:00 seminarraum 3 29. 04. 2022, 18:00–20:00 seminarraum 3 alle anderen termine werden wir je nach bedarf vereinbaren

LV-anmeldung

von 10. februar 2022 bis 25. märz 2022 per e-mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut. Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ricarda Denzer
- Jo Schmeiser
- Konrad Strutz
- Johannes Porsch
- Nicole Miltner
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Lucie Strecker
- Tatia (Tamar) Skhirtladze

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.

Ricarda Denzer Kunst und Prozess

Künstlerische Projektarbeit | Kunst und Prozess

2022 SoSe, künstlerisches Seminar, S03140, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Technologie/Praxen | Kunst und Prozess_

2022 SoSe, künstlerisches Seminar, S03141, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.



Das Seminar Kunst und Prozess ist in diesem Semester den Inhalten und der Teilnahme an dem Event Sounding Research Listening Session #1 gewidmet. Die teilnehmenden Studierenden haben die Gelegenheit, durch ihre Teilnahme an den angebotenen Workshops der internationalen Gäste, sowie der Teilnahme an der Veranstaltung und dem Blockseminar, sich mit Aspekten der Sound Studies in ihrer künstlerischen Arbeit auseinander zu setzen.

Die Sounding Research Session #1 ist ein kollektives Happening, das den Raum als Katalysator, als Rahmen für unsere Gedanken und Spekulationen betrachtet, um eine Form der Situiertheit auszudrücken, die gleichzeitig innerhalb und außerhalb dessen liegt, wo und wie wir zuhören, und um künstlerisches Denken als klanglichen Akt zu erfahren. Das performative Format des Audio Papers ist als Form der Veröffentlichung zentral. Die Absicht ist es, durch Experiment, Design und einen handlungsorientierten Ansatz die Methode der künstlerischen Forschung als situiertes Zuhören - Kunstpädagogik als klanglicher Akt - zu erforschen, indem "Hörblätter" erprobt werden, um künstlerisches arbeiten zu formulieren und zu vermitteln oder diese als künstlerische Form selbst zu erproben.

Wie können wir Klang sowohl als eine Kraft verstehen, die die Welt um uns herum erschafft, als auch als ein Medium, die das Wissen über die Welt in der wir leben, widerspiegelt?

Wir werden Klanginterventionen erforschen, das Erzählen von Geschichten hinterfragen, Aufnahme konzipieren und produzieren. Unsere Beschäftigung in diesem spezifischen Bereich ist sowohl als künstlerischer Prozess, als auch als eine Form der Kunstvermittlung zu sehen; ein Prozess, der die verbindenden Qualität des Klangs als eine Form versteht, um auf verknüpfte Erzählungen zu verweisen und sie mit dem zu verbinden, was jedem einzelnen in den Sinn kommt.

Im APL-Studio haben wir die Möglichkeit unser Auseinandersetzung in Aufnahmesetting zu

integrieren, zu dokumentieren und daraus Arbeiten auch für Webformate zu entwickeln.

Samstag 12⁻ März 2022

4 Workshops im Rahmen von Sounding Research

Workshop A1: **Karen Werner** 10:00—12:00, FLUX 2 Workshop A2: **Seth Weiner** 10:00—12:00, SE 21 1 Workshop B1: **Brandon LaBelle** 13:00—15:00 FLUX 2

& SONNTAG 13.März 13-17 Uhr

Workshop B2: **Hui Ye** 13:00 –15:00 SE 21

Monday 14th, March 2022

Listening Session #1

5 - 8 pm Audio Paper Präsentationen von: Fouad Asfour, Christina Goestl, Brandon LaBelle,

Seth Weiner / Sadie Siegel, Karen Werner, Hui Ye und Ricarda Denzer

8-9 pm Panel Diskussion in Anwesenheit aller Gäste.

Alle Termine incl. Veranstaltung und Workshops:

Freitag 04. März 2022, 12:00–15:30 – Einführung 1. Teil DKT 2

Freitag 11. März 2022, 12:00–15:30 – Einführung 2. Teil DKT 2

Samstag 12. März 2022, 10:00–17:00 – Sounding Research: Zwei Workshops à 2h zur Auswahl aus 4.

Montag 14. März 2022, 17:00–21:00 – Sounding Research: Veranstaltung Auditorium

Freitag 18. März 2022, 12:00–15:30 – Blockseminar – Flux 2

Samstag 19. März 2022, 12:00-18:00 - Blockseminar - Flux 2

Sonntag 20. März 2022, 12:00–18:00 – Blockseminar – Flux 2

Freitag: 3. Juni 2022, 12:00–15:30 – Feedbackrunden in der Gruppe zu den künstlerischen Arbeiten DKT 2

Freitag: 10. Juni 2022, 12:00–15:30 – Feedbackrunden in der Gruppe zu den künstlerischen Arbeiten DKT 2

Eventuell: 1. Juli 2022, 12:00–15:30 Nachbesprechung Präsentation DKT 2

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (je Gruppe A und B) sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Baustein 2

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)

• im BA Studium anrechenbar für

EOP:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS

Punkte zusätzlich vergeben werden.

"Man muss täglich gegen die Macht kämpfen."

Film als antirassistische und feministische künstlerische Praxis

Technologien/Praxen und Künstlerische PA, genderspezifische LV Jo Schmeiser, Künstlerin und Filmemacherin, 2+2 SemStd.

Im Seminar schauen wir uns antirassistische und feministische Film- und Medienarbeiten aus Kunst, Film und Aktivismus in Gegenwart und Vergangenheit an. Wir analysieren, einzeln, gemeinsam und im Team, wie unsere Sichtweisen durch die eigene Geschichte und gesellschaftliche Positioniertheit (mit)bestimmt werden und wie aus diesem Wissen eine kritische Bildsprache und Positionierung entstehen kann. Anhand der Methodik feministischer und antirassistischer Repräsentationskritik erarbeiten wir Kriterien für das Sehen, Diskutieren und Produzieren während des Seminars und Sie entwickeln damit/daraus individuell und/oder kollektiv Ihre künstlerischen Projekte.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und kritische Teilnahme, Entwicklung und Präsentation eines künstlerischen Projekts und Abgabe in digitaler Form. Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden immer freitags von 11 bis 14:30 Uhr statt. Exkursion Uraniakino: 29. April, 18 bis 21 Uhr Seminarblock Kamera: 20. Mai, 11 bis 18 Uhr

Wir arbeiten mit kleinen Übungen, praktischen und theoretischen Ansätzen und paradoxen Interventionen. Gäste aus dem Kunst- und Filmbereich zeigen ihre Arbeiten und können dazu befragt werden. Wir agieren geschlechterbewusst und verwenden (bei Bedarf) auch andere Sprachen als das hegemoniale Deutsch und Englisch. Ihre Kritik, Ergänzungen und Anregungen fließen in die Seminargestaltung ein. In der Zwischenpräsentation (Wintersemester) werden Ihre Projekte im Prozess gemeinsam besprochen. In der Schlusspräsentation (Sommersemester) diskutieren wir die fertigen Projekte mit Gästen von innerhalb und außerhalb der Universität.

Ort & Termine

SR 24 (VZA7, EG)

Wöchentlich: Freitags, 11 bis 14:30 Uhr Seminarblock und Exkursion siehe Base Informationen: redaktion@conzepte.org

Erstbesprechung:

11. März, 11 bis 14:30 Uhr, SR 24 (VZA7) Onlineanmeldung, max. 15 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für Baustein 2

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS
Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/ Praxen | Malerei / Farbe

Künstlerische Projektarbeit | Malerei / Farbe

2022 SS, Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen. **Verwandtschaft und Gegensatz**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei mit Schwergewicht auf die Auseinandersetzung mit dem Farbbegriff.

In Ludwig Wittgensteins Bemerkungen über die Farben finden sich die Sätze

III.46. "In den Farben: Verwandtschaft, und Gegensatz. (Und das ist Logik)."

I.22. "Wir wollen keine Theorie der Farben finden (weder eine physiologische noch eine psychologische), sondern die Logik der Farbbegriffe. Und diese leistet, was man sich oft mit Unrecht von einer Theorie erwartet hat."

Diesen vielleicht und auf den ersten Blick rätselhaften Bemerkungen wollen wir im Sommersemester weiter nachgehen und sie auf die Praxis der Malerei beziehen. Was bedeutet "Verwandtschaft und Gegensatz in den Farben" und wie stehen diese auch zu strukturellen Gestaltungen eines Gemäldes? Wie verhält sich dazu eine künstlerische Farbtheorie und was könnte diese in Bezug auf die Hervorbringung von Gemälden überhaupt leisten? Bei dieser Gelegenheit werden wir Josef Albers "Interaction of Color" eingehender an Übungsbeispielen kennen lernen.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin am 2022 um 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)
Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

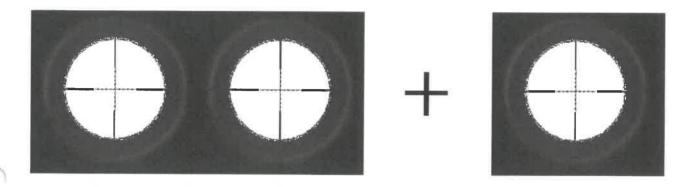
Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

Ersttermin: Montag, 07.März 2022, 12:00-15:00 Seminarraum Mix Media 2 (VZA7/3.OG)

Anmeldemodus: per "base"



Sie verspüren ein Interesse an Skulptur und Zeichnung, tauschen sich gerne mit ihren Kollegen aus, sind interessiert an Kritik und lieben Gegenwartskunst, dann sind sie in dieser Übung genau richtig.

Zur ersten Einheit bringen sie bitte ein Modell eines ihnen wichtigen Raumes (zb. Kinderzimmer) mit und erzählen uns was sie an diesem Raum beeindruckt, bzw. wie er sie geprägt hat. Das Modell sollte möglichst kein Geld kosten. Weiters bringen sie bitte eine Skizze (zb. Grundriss) des Raumes mit. In der Zeichnung können sie das ausdrücken was sie im Modell vermissen und umgekehrt. Im Laufe der Übung werden sie stetig zwischen Zeichnung und Objekt pendeln und sich weg vom Raum - hin zu einer künstlerischen Arbeit bewegen. Sie werden dabei von der Gruppe und mir getragen, und das Semester mit einer eigenständigen künstlerischen Arbeit abschließen (Skulptur u. Zeichnung).

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit, Präsentation, Dokumentation

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für: Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen & Künstlerische Projektarbeit Feldforschung im Weltmuseum Wien

Semestertitel: Staying with Trouble*/ Verflechtungen in Raum und Zeit

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP

Zeit: 10 Termine montags 13h45 - 17h00 & 1 Blocktermin montags 11h - 18h, 1 Blocktermin freitags 11h - 18h

Termine: März_7.,14., 21., 28.(Block Flechtworkshop), April_08.(Block Filmworkshop), 25., Mai_02., 09., 16., 23., 30., Juni_13.

Orte: DKT 3 und SR 24/ VZA 7 oder Weltmuseum Wien, t.b.a. via Base Anmeldung bis 06.03. via BASE, Fragen an: nicole.miltner@uni-ak.ac.at



Field Work. An Artist's Reflection Among Her Time With the Natives of erbuch von Rajkamal Kahlon llung: "Staying with Trouble", Weltmuseum Wien, 2017/18 ostkarte aus: na.

Das Weltmuseum Wien (WMW) beherbergt über 250.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer Kunst. Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung, Ressourcenverteilung und kulturelle Identität auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher seit ihrer Gründung mit Kritik konfrontiert.

Das Wintersemester diente vor allem zur Erforschung des WMW, sowie dem Kennenlernen und Verstehen der Kritik daran. Im Sommersemester beschäftigen wir uns mit der Frage ob und wie ein künstlerischer Zugang den Diskurs zum Umgang mit sensiblem kulturellem Erbe und kultureller Identität weitertragen und bereichem kann.

Zu Beginn des Sommersemesters besuchen wir auch das WMW: ein "Quereinstieg" ist also ohne Vorkenntnisse möglich. Danach werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen - u.a. von Rajkamal Kahlon und John Akomfrah - vorgestellt und die Studierenden entwickeln ihre eigene künstlerische Arbeit zu den oben genannten Themenbereichen. Die Umsetzung erfolgt in frei gewählter Technik.

Da in diesem Sommersemester das Augenmerk auf künstlerische Narrative gelegt wurde, die Vergangenheit und Gegenwart - teils auch im Film - verflechten, werden ein Flecht- und ein Filmworkshop angeboten.

Der Filmworkshop findet in Kooperation mit dem Seminar von Jo Schmeiser: "Film as antiracist feminist artistic practice" statt.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung sowie Präsentation eines künstlerischen Projekts (inkl. Abgabe der Arbeit in digitaler Form) sind für den Abschluss des Seminars erforderlich. Wird aus der künstlerischen Arbeit die Bachelorarbeit entwickelt, stehe ich für zusätzliche individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2 - im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT- Phase als Projektseminar/Forschung (4 ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden

Johannes Porsch Technologien/Praxen | Ausstellen / Display 2022S, künstlerisches Seminar, S03165, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:
Baustein 1
- im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2
- im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

Dieses Semlnar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Taktilität 2 Vermittlung als künstlerisch Praxis L a La Rs:)

Wir setzen uns mit künstlerischen Verfahrensweisen auseinander, die sich für die ästhetische Wirkung der Vermittlung interessieren, also für Effekte der Kunst, die sich aus den technischen Möglichkeiten der aktuellen Produktionsverhältnisse, aus den daraus resultierenden kulturindustriellen Kommunikationslogiken, sowie aus der Untersuchung institutioneller Rahmenbedingen ableiten. Dass gerade die Vermittlung als künstlerische Praxis erkenntniskritisches Potential in Bezug auf die hegemoniale Einrichtung Kunst besitzt war den Avantgarden des 20. Jahrhunderts eine wesentliche Einsicht.

Im Seminar "L a La Rs:)" arbeiten wir an einer Künstlerzeitschrift. Wir arbeiten in der Sprache der Gestaltung an der Behauptung: das Format "Künstlerzeitschrift" ist nicht nur Vermittlungsorgan künstlerischer Praxis, sondern: als Organ der Vermittlung, das Organisieren von Vermittlung ist die Künstlerzeitschrift künstlerische Praxis. Welche Sprache der Gestaltung? Als historisches Material dienen uns die 11 Ausgaben der Zeitschrift *La révoluton surréaliste*, die von 1929 bis 1933 publiziert wurden. Die Gestaltungs- und Produktionslogik des Magazins wird aus der uns alltäglich vertrauten taktil-visuellen Dynamik des Dispositiv Smartphone abgeleitet.

Vermittlung, Übertragung. Trieb.Touchscreen Surréalisme. Den Primärprozessen des Unbewußten, wie sie im Traum wirksam sind, entsprechen Automatismen der Zerstreuungen des Alltags: Beide entziehen sich dem direkten Zugriff des Bewusstseins, beide sind nur über sekundäre Revisionen vermittelt. Wie Im Traum sich Vermittlung aufs höchste verdichtet, fallen doch im träumenden Subjekt, im Unbewussten, Produktion und Rezeption in eines, so werden im Alltag "gewisse Aufgaben in der Zerstreuung bewältig[t]" (Walter Benjamin).

In welcher Weise erfahren wir diese libidinöse, wuchernde, vertraut-fremde Anti-Grammatik des Träumens, der Verdichtung und Verschiebung, zerstreute Automatismen in den Phantasmagorien des heutigen semiotischen Kapitalismus und seinen digitalen Vermittlungs-Dispositiven? Wie träumen wir im Wachzustand auf User-Oberflächen? Wie verbindet sich das Taktile mit dem Visuellen in den Automatismen der Gestensteuerung von Touchscreens: Wischen, Ziehen, Drehen, Kippen, Tippen als Operationen von Cut and Paste, Select, Crop, Zoom und Screenshot, Broadcasting alltäglicher digitaler Produktions-Konsumation, dem optischen Unbewussten "angewandter Bilder"?

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für angewandte Fotografie wird im Rückgriff auf die Sammlung keramischer Objekte aus dem Seminar Mit 100 kg Ton Was ist ein Ding? bzw., Wenn a ist in Institution? eine Bildstrecke erstellt, die als Edit im Remix der Zeitschrift La révoluton surréaliste: La La Rs:) veröffentlicht wird. Hier, im Rückgriff auf fotografische Sprachen (Verfahrensweisen, Techniken) des Surrealismus, in deren Übertragung auf die visuelle Erkundung der zu Materialgesten verdichteten keramischen Dinge, greifen als Krise des Objekts/Krise des Blicks nicht nur Taktiles und Optisch Unbewusstes ineinander, sondern werden die oben beschriebenen Momente von Vermittlung, in der Produktion von fotografischen Bildern und deren "Anwendung", d.h. Publikation thematisch.

Erster Termin: 7. März 2022 14:00 -15:30 Seminarraum DKT 3 VZA 7 3.STOCK



Lucie Strecker

<u>Technologien/Praxen | Künstlerische Projektarbeit Performative Praxen – Die Stimme</u> künstlerisches Seminar, je 2.0 ECTS, je 2 Semesterwochenstunden

Dieses Seminar ist APL (Angewandte Performance Lab) assoziiert

Baustein 1

In diesem Seminar steht die Erfahrung der menschlichen Sprech-Stimme als Medium der Kunstvermittlung, sowie als künstlerisches Mittel von Performances im Zentrum. Es wird ein grundlegendes Stimmtraining vermittelt: Die Tragfähigkeit der Stimme, wird gefördert, der kommunikative Kontakt zum Gegenüber erprobt, die Leitfähigkeit des Körpers als Resonanzraum verbessert. Die Übungen verfeinern das Gespür für die eigene Stimme im Körper und helfen, mit dem Umraum in Verbindung zu stehen. Das Vertrauen zur eigenen Stimme wird bestärkt und ihre Vielseitigkeit kann entdeckt werden. Darüber hinaus werden Beispiele performativer Arbeiten zum Thema analysiert und theoretische Referenzen einbezogen. In diesem Seminar werden die Grundlagen für die individuelle künstlerische Projektarbeit gelegt.

Termine: Siehe BASE, **Prüfungsmodalitäten:** Schriftliche, mündliche oder performative Präsentation, **Schlagwörter:** Stimmarbeit, Körper, Resonanz, Erfahrung, **Raum:** Flux 2, VZA 7, **Anmeldung:** online und per email <u>lucie.strecker@uni-ak.ac.at</u>

Baustein 2

Aufbauend auf dem Kurs Technologien/Praxen werden in diesem Seminar eigene künstlerische Projekte entwickelt. Der Fokus liegt hier auf Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme als Medium körperlichen Ausdrucks und als künstlerisches Material: Die Erfahrung der Stimme im Raum und in Aktion kann zu live Interventionen führen oder Anlass werden, Objekten, Bilder, Installationen oder Texte zu produzieren und mit ihnen zu interagieren. Die Ergebnisse der Erforschung der Stimme sollen abschließend als live-Inszenierungen mit einem Publikum geteilt werden. Unterschiedliche Methoden des individuellen und kollektiven Feedback Gebens- und Nehmens werden vermittelt und als Teil des künstlerischen Prozesses verstanden. Der Weg von einer konzeptuellen Frage zur Umsetzung des Projekts bis zu seiner Präsentation wird durch Einzelgespräche ergänzt. Lernziel dieses Kurses ist, stimmliche Experimente in einer zeitlichen Dimension gestalten und vermitteln zu können.

Termine: Siehe BASE, **Prüfungsmodalitäten:** Live Performance, mündliche und schriftliche Reflexion, **Schlagwörter:** Präsenz, Stimme, Körperwissen, partizipatorisches Verständnis, Aufführung und Experiment als Wissensformen, **Raum:** Flux 2, VZA 7, **Anmeldung:** online und per email lucie.strecker@uni-ak.ac.at

Die zwei Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

Im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien und Praxen (kkp) 2 ECTS

Baustein 2

Im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) 2 ECTS

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar / Forschung** (4 ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann noch einmal 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Johannes Porsch Künstlerische Projektarbeit | Ausstellen / Display 2022S, künstlerisches Seminar, S03284, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich verdeben werden.

Taktilität 1 Vermittlung als künstlerisch Praxis LdL:)

Wir setzen uns mit künstlerischen Verfahrensweisen auseinander, die sich für die ästhetische Wirkung der Vermittlung interessieren, also für Effekte der Kunst, die sich aus den technischen Möglichkeiten der aktuellen Produktionsverhältnisse, aus den daraus resultierenden kulturindustriellen Kommunikationslogiken, sowie aus der Untersuchung institutioneller Rahmenbedingen ableiten. Dass gerade Vermittlung als künstlerische Praxis erkenntniskritisches Potential in Bezug auf die hegemoniale Einrichtung Kunst besitzt war den (Neo-, Post-)Avantgarden des 20. Jahrhunderts eine wesentliche Einsicht.

Proposition für eine Vermittlung:

In regelmäßigen Workshops wird Taktilität als Beziehung zwischen Ich und Ding und Umgebung, Ausdruck und Eindruck anhand von Formgebungen am Material Ton erkundet. Die Wechselwirkung von Hand und Material- dem Spiel der Hand, dem je individuellen Ausdrucksimpuls und der Eigenwüchsigkeit des Werkstoffes – steht zunächst im Vordergrund. Wer oder was leitet wen oder was?etwas anderes kommt ins Spiel... ein das materielle Erkunden begleitendes Fragen (und Vermerken?). Der modellierende Prozess am Stoff wird nun durch Beobachtung selbst zum Gestaltungsmaterial, die Beobachtung des Herstellens eröffnet einen Schauplatz eines kollektiven Handelns, Erfahrens und Denkens: durch Positionswechsel des wechselseitigen Beobachtens und Nachahmens, durch Zeigen, Aufgreifen, Weitertragen und Modulieren plastischer Motive, deren Dokumentieren und Konzeptualisieren durch (Auf)Zeichnen, Schreiben, Foto und Video. Es entsteht also ein plurales institutionelles Objekt: als das In- und Zueinander von Personen, Dingen, Bild, Sprache, Raum.

.... etwas anderes kommt ins Spiel ... die transversale Dynamik einer Gruppe resp. ihrer Produktion von Dingen kann als mehrseitig gerichtete Vermittlung verstanden werden. Als gesellschaftlicher Prozess wird sie durch Übertragungen, Widerstände, Verdichtungen und Verschiebungen in Kraft gesetzt. Das Arbeiten der Gruppe greift diese Prozesse eines kollektiven Unbewussten auf:

Welche Setzungen, Vermittlungen – räumliche und sprachliche Figuren und Figurationen – ergeben sich daraus? Was macht *assemblage* (Achtung: ANTI-LOGOS!) als taktile Artikulation desinstitutionellen Objekts (des institutionelles Objekts?)? Was heißt "transversal", was meint "taktil" nochmal, was ist ein "institutionelles Objekt", was ein "desinstitutionelles"?

Und schließlich: wie vermittelt sich dieses Programm im institutionellen Zusammenhang Schule als künstlerische Praxis?

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Schüler:innen der AHS Wienerwaldschule und der Gtms Medwedweg statt.

Erster Termin: 7.März 2022 14:00 – 15:30 Seminarraum DKT 3 VZA 7 3.STOCK

Laufende Portfolioarbeit / kkp (verpflichtend!)

• im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Nicole Miltner
- Ricarda Denzer

ratund

Universität für angewandte Kunst Wien

University of Applied Arts Vienna

Sychosoziale Beratung für Studierende

OF COLORS

beratung_d1: 'AngewAndte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studienumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei. Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte
Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter
0 664 565 03 10

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka: Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte: Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien